

## Zauberwürfel - Globale ökologische Gefahren

### **Globale ökologische Gefahren**

Täglich informieren die Medien darüber, welche Umweltschäden Menschen auf der ganzen Welt anrichten. Wir wissen sehr viel über diese Zerstörungen, tun uns jedoch äußerst schwer, sie persönlich einzuordnen. Die unüberschaubare Problemvielfalt fördert eine "Wir können ja nichts ändern" - Mentalität. Der Würfel versucht, die Umweltzerstörung systematisch zu erfassen. Luft, Licht, Wasser und Boden (jeweils 1 Seite des Würfels) bilden die Grundlage für alles Leben (2 Seiten) auf dem Planeten Erde. Ihre fortschreitende Zerstörung ist die globale Bedrohung, gegen die wir aktiv werden müssen.

#### **Erste Seite des Würfels: Die Vergiftung der Luft**

Schwerstarbeit scheint die Sonne leisten zu müssen, um die dicken, luftverschmutzenden Rauchschwaden der Schornsteine dieses Kraftwerkes in Mainz durchdringen zu können. Die Vergiftung der Luft durch Schadstoffe beschränkt sich schon lange nicht mehr auf die Industrieregionen. In vielen Teilen der Welt leiden Menschen unter den Folgen der Luftverschmutzung durch Abgase der Industrie, der Haushalte und des Individualverkehrs. Zwei Drittel der städtischen Bevölkerung weltweit atmet Luft ein, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als gesundheitsschädlich eingestuft wird.

#### **Zweite Seite des Würfels: Die Zerstörung der Regenwälder**

Die Rodung der Regenwälder, wie hier in Ecuador, wird weiterhin in großem Umfang betrieben. Warnungen über die Folgen des Raubbaus bleiben weithin ungehört. Die Regenwälder unserer Erde erfüllen mehrere wichtige Funktionen. Sie gelten als die Lungen des Planeten, sind ein unermessliches natürliches Genreservoir und bestimmen nachhaltig das Klima auf der Erde mit. Insbesondere ihr Kahlschlag für unsere Möbel und für billige Baustoffe in immer rasanerem Tempo und mit modernster Technik gefährdet das Leben auf der Erde deshalb gleich mehrfach.

#### **Dritte Seite des Würfels: Zerstörung der Ozonschicht**

Die Ozonschicht ist das natürliche Schutzschild vor UV-Strahlen. Unter anderem durch den Einsatz von F(luor)C(hlor)-K(ohlen)W(asserstoffen) wird dieser Schutzschild zunehmend dünner. Das Übermaß schädlicher UV-Strahlung trifft schon heute in extremen Ausmaßen Menschen in Ländern der südlichen Erdhalbkugel (Australien, Neuseeland, Chile). Aber auch bei uns wird im Radio bereits zunehmend vor der Sonne zu bestimmten Tageszeiten gewarnt. Dennoch sind die seither auf internationaler Ebene beschlossenen Maßnahmen gegen die Verwendung von FCKW unzureichend.

#### **Vierte Seite des Würfels: Erosion der Böden**

1992 fiel fünf Monate lang kein Regen in der südlichen Provinz Portugals Alentejo. Das Bild zeigt den ausgetrockneten Boden nahe der Ortschaft Barrancos.

Jedes Jahr verliert die Landwirtschaft durch Bodenerosion weltweit Millionen von Hektar fruchtbaren Landes. Globale Klimaveränderungen, unangepasste Bewirtschaftung oder Abholzung führen zu Versteppung, Versalzung und Verwüstung, aber auch zu Überschwemmungen und Hochwasser. Heute sind bereits etwa 11% der Landoberfläche der Erde auf diese Weise verändert und für landwirtschaftliche Zwecke unbrauchbar. Wie schwer es ist, die Erosion der Böden und ihre Folgen zu bekämpfen, zeigen u.a. die Erfahrungen der vergangenen Jahre mit den Erdbeben in den Alpen.

### **Fünfte Seite des Würfels: Verschmutzung des Wassers**

Im März 1994 ereignete sich ein schweres Schiffsunglück im Bosphorus, das auf dem Bild zu sehen ist. Bei der Kollision eines Öltankers mit einem Frachtschiff entstand ein brennender Ölteppich. Die dicken Rauchschwaden bedrohten tagelang die Millionenstadt Istanbul und verschmutzten Luft und Wasser. Öl, Schwermetalle und andere giftige Schadstoffe gefährden die Weltmeere nicht nur bei Unfällen. Sie werden auch gezielt eingeleitet und versenkt. Durch Überfischung mit modernsten Methoden wird außerdem die Regenerationsfähigkeit der Meere und ihrer Lebewesen zerstört. Aber nicht nur die Meere sind in Gefahr! Viele Bäche, Flüsse und Seen sind alljährlich vom "Umkippen" bedroht, d.h. die für sie typische Fauna und Flora kann aufgrund der Vergiftung nicht mehr in ihnen leben. Hemmungslos zerstören wir so unsere Wasserreserven.

### **Sechste Seite des Würfels: Vernichtung der Artenvielfalt**

Diese Collage zeigt eine kleine Auswahl vom Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen. Obwohl die Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten in der wissenschaftlichen und öffentlichen Diskussion über Umweltzerstörung oft wenig Beachtung findet, stellt sie eine globale Gefahr dar. Während in Deutschland und Europa eine ganze Reihe von Pflanzen und Tieren vom Aussterben bedroht sind, wird täglich eine unbekannte Anzahl Pflanzen- und Tierarten vor allem in den Regenwäldern ausgerottet. Viele dieser Arten sind der Wissenschaft noch nicht einmal bekannt. Mit ihnen verliert die Erde ein unermessliches Genreservoir, und mit jeder verlorenen Art wird das ökologische Gleichgewicht ein weiteres Mal empfindlich geschädigt.